

„Geprüfte Fachhauswirtschafterin“ „Geprüfter Fachhauswirtschafter“

- Fachkraft für die Alltags- und Lebensweltgestaltung -

Die Attraktivität alternativer Wohnformen wie Haus- oder Wohngemeinschaften in der Altenhilfe steigt. Diese Formen des Wohnens im Alter erfordern ein angebotsspezifisches Personalkonzept. Zur Vernetzung und Optimierung der Leistungen werden neben den Pflegefachkräften hauswirtschaftliche Fachkräfte als Präsenzkkräfte benötigt, die

- die hauswirtschaftliche Versorgung, Maßnahmen der sozialen Betreuung und grundpflegerische Maßnahmen übernehmen,
- Lebensprozesse steuern,
- Alltag gestalten und
- hilfebedürftige Personen mit Einschränkungen der Alltagskompetenz beraten können.

Die Fachhauswirtschafterin ist eine hauswirtschaftliche Fachkraft. Sie wird in Bayern konzeptabhängig als Fachkraft im Sinne der Heimpersonalverordnung bei der sozialen Betreuung stationär zu versorgender Menschen anerkannt. Altenhilfeeinrichtungen mit besonderen Wohnformen bieten einen idealen Arbeitsplatz für Fachhauswirtschafter/innen. Diese sind jedoch auch für den Einsatz bei ambulanten Pflegediensten sowie für Tätigkeiten in den traditionellen Alten- und Pflegeheimen qualifiziert.

Im Rahmen der hauswirtschaftlichen Versorgung finden Fachhauswirtschafterin auch in Heimen der Behindertenhilfe und in Heimen für psychisch behinderte Erwachsene anspruchsvolle Betätigungsfelder. Ein Einsatz bei der sozialen Betreuung und Pflege behinderter und psychisch kranker Erwachsener und eine Anerkennung als Fachkraft ist in diesen Einrichtungen jedoch nicht vorgesehen.

Die/der **„Geprüfte Fachhauswirtschafter/in“** ist ein nach § 53 Berufsbildungsgesetz auf Bundesebene geregelter Fortbildungsberuf der Hauswirtschaft.

Das Qualifikations- und Berufsprofil der Fachhauswirtschafterin

Die Fachhauswirtschafterin ist mit den grundlegenden Anforderungen der Seniorenbetreuung vertraut. Sie kann ihre Dienstleistungen in ein Pflege- und Hauswirtschaftskonzept einordnen und arbeitet eng mit den verschiedenen Professionen im Team zusammen. Grundlagen dafür sind die rechtlichen, ökonomischen, ökologischen Rahmenbedingungen und die Prinzipien des Qualitätsmanagements. Die **Handlungskompetenzen der Fachhauswirtschafterin** umfassen:

Alltags- und Milieugestaltung

- Die Fachhauswirtschafterin ist mit den Grundlagen biographischen Arbeitens vertraut. Sie weiß um den Stellenwert lebensgeschichtlicher Erfahrungen und Erinnerungen und setzt dieses Wissen bei einer aktivierenden Alltagsgestaltung um.
- Sie ermöglicht gezielte Teilhabe und Teilnahme der Bewohner an den Tages- und Wochenabläufen unter Berücksichtigung von strukturierenden Maßnahmen und Ritualen und sichert somit die soziale Betreuung von Einzelpersonen und von Gruppen.
- Sie gestaltet Feste und Feiern im Jahresverlauf unter individueller Einbeziehung der Bewohner.

Essen und Trinken

- Die Fachhauswirtschafterin kennt die alters- und krankheitsbedingten Veränderungen sowie deren Auswirkungen auf eine bedarfsgerechte Ernährung, erkennt Risikofaktoren und kann ernährungsbezogene Maßnahmen planen, steuern, durchführen, kontrollieren und interdisziplinär abstimmen.
- Sie kann Instrumente zur Erfassung des Ernährungszustandes und zur Einschätzung der Ernährungsqualität einsetzen.

- Sie setzt die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Ernährung und Flüssigkeitsversorgung bei der Speiseplanung und Speisezubereitung unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und hygienischer Aspekte sowie der Arbeitssicherheit um.
- Sie ist mit den Besonderheiten der Ernährung von demenziell erkrankten Bewohnern vertraut und kann Maßnahmen einleiten und umsetzen.
- Sie sorgt für eine sichere und fördernde Umgebung für die Essenseinnahme und kann Hilfen und Hilfsmittel einsetzen.
- Sie fördert die Ressourcen der Bewohner durch aktive Beteiligung (Teilnahme oder Teilhabe) an der Speiserversorgung.

Atmosphäre im Wohnbereich

- Die Fachhauswirtschafterin beherrscht die Grundlagen der Wohnungspflege. Sie kann Reinigungsprozesse planen, steuern, durchführen und kontrollieren sowie entsprechende fachliche Anweisungen geben bzw. Leistungen externer Dienstleister beurteilen.
- Sie kann Umzüge in eine neue Wohnsituation vorbereiten, begleiten und das Einleben erleichtern.
- Sie fördert die persönlichen Ressourcen der Bewohner durch angemessene aktive Beteiligung bei der Wohnungspflege und Gestaltung.

Wäsche und Kleidung

- Die Fachhauswirtschafterin beherrscht die Grundlagen der Wäsche- und Kleidungspflege. Sie kann die erforderlichen Prozesse planen, steuern, durchführen und kontrollieren sowie entsprechende Anweisungen bzw. Dienstleister beurteilen.
- Sie kennt die Möglichkeiten der Beschaffung von Wäsche, Kleidung und Textilien sowie die Anforderungen an die Textilien im Hinblick auf besondere Lebenssituationen.
- Sie setzt sich mit den biographischen Aspekten der Kleidung und Wäsche für den Bewohner auseinander und berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse und Bedarfe.
- Sie fördert die Ressourcen der zu betreuenden Personen durch aktive Beteiligung an der Wäsche- und Kleidungspflege.

Beratung und Anleitung

- Die Fachhauswirtschafterin kann die Beratung und Anleitung der zu betreuenden Personen, sowie von Angehörigen oder ehrenamtlich tätigen Personen im Sinne einer förderlichen Alltagsbewältigung, insbesondere in den Bereichen
 - Ernährung
 - Hygiene
 - Beschaffung hauswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen sowie
 - Haushaltsführung und Haushaltsorganisation übernehmen.
- Im Rahmen der Mitarbeiterführung übernimmt sie die hauswirtschaftliche Fachaufsicht, Anleitung und Überwachung der ihr anvertrauten Kolleg(inn)en.

Grundpflegerische Maßnahmen

- Die Fachhauswirtschafterin ist in Abstimmung mit den Pflegefachkräften und weiteren Professionen in der Lage, auf der Grundlage der Pflegeprozessplanung grundpflegerisches und sozial betreuendes Handeln als komplexes Geschehen in den Beziehungsprozess einzubeziehen.
- Sie weiß über den Beobachtungsprozess Bescheid und kann Potenziale und Unterstützungsbedarfe einschätzen.
- Sie kann im Rahmen ihres Verantwortungsbereiches prophylaktische Maßnahmen anwenden.

Die Einsatzmöglichkeiten

Die Fachhauswirtschafterin ist einsetzbar im Bereich

- ·Vollstationäre Pflege insbesondere bei differenzierten konzeptionellen Ansätzen wie Wohn- oder Hausgemeinschaften, wobei sie zusätzlich hauswirtschaftlich orientierte Sonderfunktionen wie QM-Bbeauftragte für Hygiene, Ausbilderin oder Praxisanleiterin übernehmen kann,
- Verhinderungspflege als Ersatzpflege für verhinderte Pflegepersonen,

- Tages- und Nachtpflege als Ergänzung und Stärkung der häuslichen Pflege mit eigenständigem Aufgabenbereich,
- Kurzzeitpflege als befristete vollstationäre Pflege, bei Übergang nach stationärer Behandlung und in Krisensituationen mit eigenständigem Aufgabenbereich,
- Versorgung und Betreuung in der privaten Häuslichkeit durch ambulante Dienste oder als selbständige Unternehmerin.

Die Voraussetzungen

Fachliche Anforderungen

- Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter/in“ und danach mindestens 2 Jahre Berufspraxis oder
- mindestens sechsjährige hauswirtschaftlich/pflegerisch-betreuende Berufspraxis.

Persönliche und soziale Anforderungen

- Ruhe, Geduld und Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit, Aufgeschlossenheit und Flexibilität
- Verantwortungsbereitschaft und Organisationsvermögen
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Persönliche Reife und kommunikative Kompetenz

Der Qualifizierungsweg

Die professionellen beruflichen Handlungskompetenzen im Sinne einer Fachkraft werden durch Qualifizierungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf die Fortbildungsprüfung „Geprüfte/r Fachhauswirtschafter/in“ abgesichert.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden von verschiedenen Bildungsträgern in der Regel berufs begleitend angeboten. Die Fortbildung umfasst ca. 750 Unterrichtsstunden, davon 200 Stunden fachpraktischer Unterricht in realer betrieblicher Situation. Sie beinhaltet die Bereiche

- Allgemeine berufliche Grundlagen
- Alltags- und Milieugestaltung
- Beratung und Anleitung
- Grundpflegerische Maßnahmen
- Verpflegung
- Wäsche und Kleidung
- Wohnen und Wohnungspflege.

Die Fortbildung entspricht den Anforderungen für die Gewährung des Meister-BaföG.

Die Fortbildung schließt mit der staatlichen Fortbildungsprüfung in Form einer schriftlichen Leistungsfeststellung, einer schriftlich zu dokumentierenden situationsbezogenen praktischen Fachaufgabe und einem Fachgespräch ab.

Die Bildungsstandorte und Anbieter von Qualifizierungsmaßnahmen

Bildungsstandort	Bildungsträger (Bezeichnung, Anschrift, E-Mail-Adresse)	Ansprechpartner (Name, Tel.Nr.)
Augsburg	Deutscher Hausfrauen-Bund e. V. Ortsverband Augsburg Zeugplatz 3, 86150 Augsburg info@hausfrauenbund-augsburg.de	Rosemarie Weber Angelika Walter 0821 30223
Augsburg	Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e. V. Herzog-Georg-Platz 2, 84524 Neuötting a.streller@hwa-online.de	Anna Streller-Holzner 08671 976614
Erlangen	Hauswirtschaftliches Bildungszentrum Deutscher Hausfrauen-Bund Hauptstr. 55, 91054 Erlangen info@dhb-erlangen.de	09131 206424
Frauenchiemsee	Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e. V. Herzog-Georg-Platz 2, 84524 Neuötting a.streller@hwa-online.de	Anna Streller-Holzner 08671 976614
Grafenau	Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e. V. Herzog-Georg-Platz 2, 84524 Neuötting a.streller@hwa-online.de	Anna Streller-Holzner 08671 976614
Günzburg	Deutscher Hausfrauen-Bund Günzburg Lindenweg 4, 89349 Burtenbach info@dhb-gz.de	Ingrid Rümmer 08285 1429
Hof/Ahornberg	Diakonie Hochfranken-Altenhilfe gGmbH Fort- und Weiterbildungszentrum Altenhilfe Konradsreuther Str. 2b 95032 Hof	Christa Funkl 09281 140066-0
Kempten	Verband Allgäuer Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft e. V. Kettelerweg 67, 87437 Kempten Ulrike.kluge@tiscalinet.de	Ulrike Kluge 0831 5707253
Landshut	Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e. V. Herzog-Georg-Platz 2, 84524 Neuötting a.streller@hwa-online.de	Anna Streller-Holzner 08671 976614
München	VerbraucherService Bayern im Kath. Dt. Frauenbund e. V. Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg berufsbildung@verbraucherservice-bayern.de	Gabriele Tronsberg 0821 510368
München	Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Mitterfeldstr. 20, 80689 München kontakt@familienpflege-altenpflgewerk.de	Frau Götzer 089 58091-51
Nürnberg/ Neuendettelsau	Diakonie Neuendettelsau DiaLog-Internationale Akademie Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau info@akademiedialog.de	Ursula Dietrich 09874 85387
Neumarkt/Opf.	VerbraucherService Bayern im Kath. Dt. Frauenbund e. V. Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg berufsbildung@verbraucherservice-bayern.de	Gabriele Tronsberg 0821 510368
Neuötting	Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e. V. Herzog-Georg-Platz 2, 84524 Neuötting a.streller@hwa-online.de	Anna Streller-Holzner 08671 976614
Würzburg	Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe HALMA e. V. im städt. BBZ für kaufmännische, hauswirtschaftliche und soziale Berufe Königsberger Str. 46, 97072 Würzburg bfs.altenpflege@halmawuerzburg.de	Volker Weber 0931 7908372